



«En Guete» für alle!



**Liebe Freunde
der Winterhilfe**

Jährlich werden in
der Schweiz gegen zwei Millionen

Tonnen einwandfreie Lebensmittel vernichtet. Gleichzeitig leben in unserem Land rund 1 Million Menschen am oder unter dem Existenzminimum. Ist das nicht stossend? Ich denke schon!

Deshalb sorgt die Winterhilfe in Kooperation mit dem Verein *Tischlein deck dich* dafür, dass Lebensmittel nicht unnötig vernichtet werden. Davon profitieren in den 110 Abgabestellen wöchentlich rund 16'200 armutsbetroffene Menschen.

«Manchmal ist die Warteschlange lang, doch das Warten wird grosszügig belohnt», schrieb uns dankbar eine 75-jährige Frau, die jede Woche bei der Winterhilfe in Basel Lebensmittel bezieht. Sie lebt von der AHV und einer bescheidenen Rente und muss jeden Rappen zweimal umdrehen.

Wir unterstützen armutsbetroffene Menschen ausserdem mit Einkaufsgutscheinen und direkten finanziellen Leistungen. Damit schenken wir ihnen manchmal ganz einfach auch nur eine kleine Freude im oft beschwerlichen Alltag: ein feines Weihnachtsessen oder eine Torte zum Kindergeburtstag.

Nicht zuletzt dank der Lebensmittelhilfe muss bei uns niemand auf ein schmackhaftes Essen verzichten. Und so dürfen sich jeden Tag alle von Herzen «En Guete» wünschen.

Ich danke Ihnen vielmals, dass Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen!

Beste Grüsse, Ihr



Daniel Frei
Zentralsekretär

Gesunde Ernährung ist wichtig für das Wohlbefinden

Ausgewogenes und genussvolles Essen gehört zu einem gesunden Lebensstil. Es versorgt den Körper mit Energie, lebenswichtigen Nähr- und Schutzstoffen und fördert das körperliche Wohlbefinden. Auch in der Schweiz gibt es Menschen, oft sind es Familien, die in bescheidenen Verhältnissen leben und Mühe haben, für ihre Grundbedürfnisse aufzukommen. Die Winterhilfe setzt sich für Armutsbetroffene in unserem Land ein. Dazu gehört auch die Lebensmittelhilfe. Sie umfasst die Abgabe von Lebensmitteln und Einkaufsgutscheinen und manchmal auch finanzielle Leistungen.



Das engagierte Team bereitet die Abgabe vor

Junge Familie in Not

Armin D. und seine Frau Regula haben ein kleines Kind und leben in bescheidenen Verhältnissen im Oberwallis. Der Vater ist krankheitsbedingt erwerbslos, weshalb seine Frau an vier Tagen als Aushilfe arbeitet. Das bescheidene Einkommen reicht nicht immer, die laufenden Lebenshaltungskosten der kleinen Familie zu tragen.

Trotz häuslichem Umgang mit den finanziellen Mitteln wurde die Situation einmal so prekär, dass Monats-Rechnungen im Betrag von Fr. 407.55 nicht bezahlt werden konnten. Auf Anfrage prüfte die lokale Win-

terhilfestelle die Situation, sie bestätigte die Notlage und zahlte die offenen Rechnungen. Zudem unterstützen wir die Familie mit Gutscheinen und der Abgabe von Lebensmitteln am Rottu Tisch. Dies ist ein gemeinsames Projekt der Winterhilfe Oberwallis und dem Verein Tables du Rhône. Überschüssige, einwandfreie Lebensmittel werden an bedürftige Menschen abgegeben. Auch Regula D. ist jedes Mal dort anzutreffen. «Wir sind so froh, dass wir beim Rottu Tisch Lebensmittel beziehen können», sagt sie dankbar.

--> Fortsetzung auf der nächsten Seite



--> Fortsetzung

Freitag ist ein Freudentag

Jeweils am Freitag herrscht bei der Winterhilfe in Basel Hochbetrieb. Denn dann ist Markttag und die Tür weit offen für armutsbetroffene Menschen. Viele von ihnen freuen sich schon Tage zuvor, Lebensmittel für den täglichen Bedarf beziehen zu dürfen. Es ist kaum zu glauben, denn obwohl qualitativ einwandfrei, würden die angelieferten Gemüse, Milchprodukte, Brote und viele anderen Nahrungsmittel ohne diese Aktion im Abfall landen. Freiwillige Helferinnen und Helfer übernehmen die Organisation und sorgen für den reibungslosen Ablauf.

«Ich kenne inzwischen alle Bezügerinnen und Bezüger persönlich und kann jedes Mal sehen, wie sehr unser Angebot geschätzt wird», sagt Margrit Clement von der Winterhilfe Basel-Stadt.

Lebensmittelabgabestellen in der ganzen Schweiz

Überall dort, wo es sinnvoll und effizient ist, erbringt die Winterhilfe Angebote und Dienstleistungen für armutsbetroffene Menschen in Kooperation mit Partnerorganisationen. So auch in der Lebensmittelhilfe. Seit zwei Jah-

ren besteht eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein *Tischlein deck dich*.



Die Lebensmittelkarte ist ein Jahr gültig

So sammelt unsere Partnerorganisation bei Produzenten und Detailhändlern überschüssige, einwandfreie Lebensmittel ein und verteilt diese in 110 Abgabestellen an bedürftige Menschen in der ganzen Schweiz. Nur wer bestimmte Anforderungen erfüllt, erhält eine *Tischlein deck dich*-Bezugskarte. Diese werden ausschliesslich an anspruchsberechtigte Einzelpersonen und Familien ausgestellt. Die Abgabe erfolgt bei Sozialfach- und bestimmten Winterhilfestellen.

Weihnachtsaktion sorgt für leuchtende Augen und viele Dankeschreiben

Erneut führte die Winterhilfe zum Jahresende mit Unterstützung von Coop eine Einkaufsgutschein-Aktion durch. Im letzten Jahr konnten wir rund 2'500 Gutscheine für total fast 120'000 Franken an armutsbetroffene Menschen verteilen.

«Beiliegend ein Foto von Einkäufen, die wir mit den Gutscheinen getätigt haben. Zum Geburtstag eines der Kinder gab's nebst Kuchen ausnahmsweise mal die Lieblings-Glacé und reife Ananas. Danke!»

Manuela S., Biel

«Was für eine Überraschung! Herzlichen Dank für die Gutscheine. Damit konnte ich meinen drei Kindern ein Weihnachtsgeschenk kaufen und es reichte auch noch für ein feines Menu.»

Carmen B., Dielsdorf

«Mit den Gutscheinen gehe ich mit meinen Jungs einen neuen Fussball und vielleicht auch mal eine schicke neue Wollkappe kaufen, anstelle der ewigen Second-Hand-Modelle.»

Mario K., Cadenazzo

«2014 haben wir ca. 36 Tonnen an Bedürftige abgegeben.»



Maria Oester (MO) ist ehrenamtliche Geschäftsführerin der Winterhilfe Oberwallis und Mitiniantin der Lebensmittelabgabe «Rottu Tisch/Tables du Rhône» im Oberwallis.

Seit wann gibt es den «Rottu Tisch»?

MO: Im Dezember 2013 konnten wir die erste Abgabestelle in Visp eröffnen. Im Januar 2014 folgte bereits eine nächste in Brig und zwei Monate später diejenige in Susten.

Wie vielen armutsbetroffenen Menschen helfen Sie?

MO: 2014 haben wir während jeweils drei Nachmittagen pro Woche Lebensmittel an gesamthaft rund 7'200 Menschen abgegeben.

Wer organisiert die Lebensmittelabgabe?

MO: Der Vorstand der Winterhilfe Oberwallis mit rund 100 freiwilligen Helferinnen und Helfern übernimmt

die Organisation, das Einsammeln der Lebensmittel mit einem gesponserten eigenen Kühlwagen, die Sortierung und die Abgabe.

Woher stammen die Produkte?

MO: Es sind Waren, die von Lebensmittelgeschäften und Grossverteilern unentgeltlich abgegeben werden, weil die Verpackungen beschädigt sind, die aus Überproduktion stammen oder die nahe am Verkaufsdatum liegen.

Ist das Angebot kostenlos?

MO: Alle Bedürftigen bezahlen pro Bezug einen symbolischen Franken.

Wer kann am «Rottu Tisch» Lebensmittel beziehen?

MO: In den Genuss der Lebensmittelabgabe kommen ausschliesslich bedürftige Menschen, die über eine von Sozialämtern ausgestellte Bezugskarte verfügen. Die Karte wird bei jedem Bezug genau überprüft und unterzeichnet. Damit ist sichergestellt, dass die selbe Person nicht in derselben Woche an verschiedenen Abgabestellen Lebensmittel beziehen kann.

Ein erlebnisreicher Tag für Kinder



Dank einer zweckgerichteten Spende konnten im März 27 armutsbetroffene Kinder zusammen mit einem Elternteil das Verkehrshaus in Luzern besuchen. Einige davon waren vorher noch nie im Verkehrshaus! Nach einer spannenden Führung durchs Museum bekamen alle ein feines Mittagessen. Danach stand der eindrückliche Film «Geheimnisvoller Nil» im IMAX-Kino auf dem Programm. «Die Nilpferde und Wasserfälle waren zum Berühren nah», schwärmte einer der kleinen Teilnehmer.

Fotos: © Winterhilfe Schweiz, Philipp Zinniker, Jörg Kressig und Fotolia